Pfingsten 2020: Den Heiligen Geist wirken lassen

Westdeutschland/Darmstadt. Teilnehmer aus der ganzen Welt erlebten am 31. Mai 2020 den Pfingstgottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider. Er predigte in Darmstadt (Bereich Ost) vor einer weltweiten Gemeinde: Wegen der Corona-Pandemie kam diesmal der Gottesdienst als Livestream via Internet in die Wohnungen der Gläubigen.

02.06.2020

Autor: Peter Johanning, Frank Schuldt
Fotos: Marcel Felde
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



„Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“, um dieses Bibelwort aus 2. Korinther 3,17 drehte sich die Predigt. „Der Heilige Geist wirkt als eine Kraft. Er wirkt in Menschen und durch Menschen. Deshalb nimmt er sich Menschen, durchdringt sie, heiligt sie und macht sie zu Werkzeugen in Gottes Hand.“ Das sei offensichtlich geworden mit dem ersten Pfingstfest und im Handeln der ersten Christen.

Das Evangelium verkünden

Durch den Heiligen Geist konnten Petrus, Stephanus, Philippus und dessen vier Töchter die Botschaft Christi frei und furchtlos verkündigen, erinnerte der Stammapostel an

Überlieferungen aus der Heiligen Schrift. Das gelte auch heute. „Wir sollen zeigen: Das Evangelium ist zeitgemäß und lässt sich auf jede Situation anwenden."

Dazu gehöre das Wissen: „Geistiger Reichtum ist viel mehr wert als aller natürliche Reichtum." Das an die eigenen Kinder weiterzugeben, sei das größte Geschenk: „Ihnen Jesus Christus nahezubringen ist der großartigste Weg, ihnen unsere Liebe zu zeigen."

Als zweites Beispiel erinnerte der Stammapostel auch an den Auftrag der Christen, die natürlichen Ressourcen der Erde besser und schonender zu nutzen. „Auch das ist Ausdruck unserer Liebe zu Gott und zum Nächsten."

(...)

Beispiel für Veränderung: Apostel Petrus

Bezirksapostel Rainer Storck, Leiter der gastgebenden Gebietskirche Westdeutschland, erinnerte in seinem Predigtbeitrag an Apostel Petrus: Der habe den Herrn vor der Kreuzigung dreimal verleugnet, weil er Angst hatte. Doch nach der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten wurde er mit Kraft angefüllt und bekannte Jesus Christus. Als er deshalb gefangen genommen wurde, bekannte er öffentlich, dass man Gott mehr gehorchen müsse als Menschen.

(Der vollständige Artikel ist auf der Internetseite der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland nachzulesen.)







